

Maßnahmen

Legende

Abschnittbezogene Maßnahmen (flächenhafte Darstellung)

Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen (Ziffern) siehe "Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil A" (NLWKN 2008) sowie den Erläuterungsbericht zum GEPL Lenne.

- Laufverlängerung / Neutrassierung mit möglichst weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungssamplituden sowie Anhebung der Wasserspiegellagen (1.1; 1.2; 1.3) ggf. innerhalb einer Sekundärdäue (2.3)
- Wiederherstellen einer naturnahen Lenne-Quelle (1.7)
- Einrichten eines Entwicklungskorridors sowie Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung; z. B. Einbringen von Totholz als Strömungslenker, Anheben der Sohle; ggf. über die Herstellung einer Sekundärdäue (2.1; 2.2; 2.3; 2.4)
- Aufbrechen / Entfernen Ufersicherung (2.1 - 2.4)
- Suchraum für Vitalisierungsmaßnahmen innerhalb des Gewässerprofils (3.1; 3.2)
- Entwickeln von Ufergehölzen / Auwald (4.1; 4.2)
- Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze (4.3)
- Anlage eines Uferstreifens mit naturnaher Vegetation (mind. 5 - 10 m Breite) (6.6)
- Anlage eines Pufferstreifens (Saum) (mind. 5 m) (6.6)
- Suchraum zur Anlage eines Auengewässers (8.2)
- Anlage Flutmulde (8.2)
- Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag ggf. mit Anheben der Sohlage (8.5)
- Entwickeln feuchte Hochstaudenflur (10.2)

Darstellung Einzelobjekte

- Schotter, Kies
- Einzelbaum
- Weg
- Fußgängerbrücke
- Extensivgrünland

Punktuellen Maßnahmen zur (Wieder-) Herstellung der Durchgängigkeit

- Entfernen des Absturzes; ggf. Sohlssicherung erforderlich (9.1)
- Entfernen der Sohlschwelle bzw. gedückten Leitung ggf. Sohlssicherung erforderlich (9.1)
- Aufbrechen der Sohlbefestigung und Herstellen einer durchgehend Rauen Sohle (9.1)
- Herstellen einer Rauen Gleite; ggf. optimieren der Durchgängigkeit (9.2)
- Herstellen einer durchgehend Rauen Sohle (9.5)
- Herstellen durchwanderbarer Ufer (9.5)

Priorität (Rahmenfarbe)

- hohe Priorität
- mittlere Priorität
- geringe Priorität
- ohne Priorität

Weitere Maßnahmen (ohne Angabe einer zeitlichen Priorität)

- Vermeiden / Reduzieren von Sedimenteinträgen aus angrenzenden Nutzungen (6.1; 6.2)
- Günstiger Standort zur Anlage eines Sedimentfangs (6.3)
- Entnahme unter Beachtung der Mindestwasserführung; (10.3)
- Herstellen einer Zugänglichkeit zum Erlebnisraum Fließgewässer (10.5)
- Vermeiden von Trittschäden durch Auszäunen des Gewässerlaufs (10.6)

Maßnahmen aus weiteren Konzepten (Übernahme)

- Entwicklung des Heidelbach als Quellregion der Lenne (Schmal+Ratzbor, 1995)
- Wiedervernässung der Dobewiese (Schmal+Ratzbor, 1995)
- Diverse Maßnahmen (Niedersächsische Landesforsten, 2011, 2013)

Maßnahmen Erhaltungsziele FFH-Lebensraumtypen / Arten

Abschnitt L 3: Wiedervernässung
Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Erreichung des Erhaltungszustands der FFH-Lebensraumtypen sowie der FFH-Art Groppe (vgl. Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz / Vollzugshinweise)

Weitere Angaben

- L1 Planungsabschnitt (Abgrenzung und Bezeichnung)
- 1 Gewässerstationierung (km-Angabe)

Auftraggeber:

Landkreis Holzminden
Bürgermeister-Schrader-Straße 24
37603 Holzminden

Projekt:

Gewässerentwicklungsplan (GEPL) für das Fließgewässersystem Lenne
mit Beiträgen zum FFH-Management

Karte : Karte 3
Maßnahmenplanung

Bearbeitung: Astrid Peters	GIS-Bearbeitung: Astrid Peters Gennadij Harms Tom Polenz	Maßstab: 1 : 5.000	Blatt-Nr. 7 / 8	Datum: Dez. 2015
-------------------------------	---	-----------------------	--------------------	---------------------

Auftragnehmer:

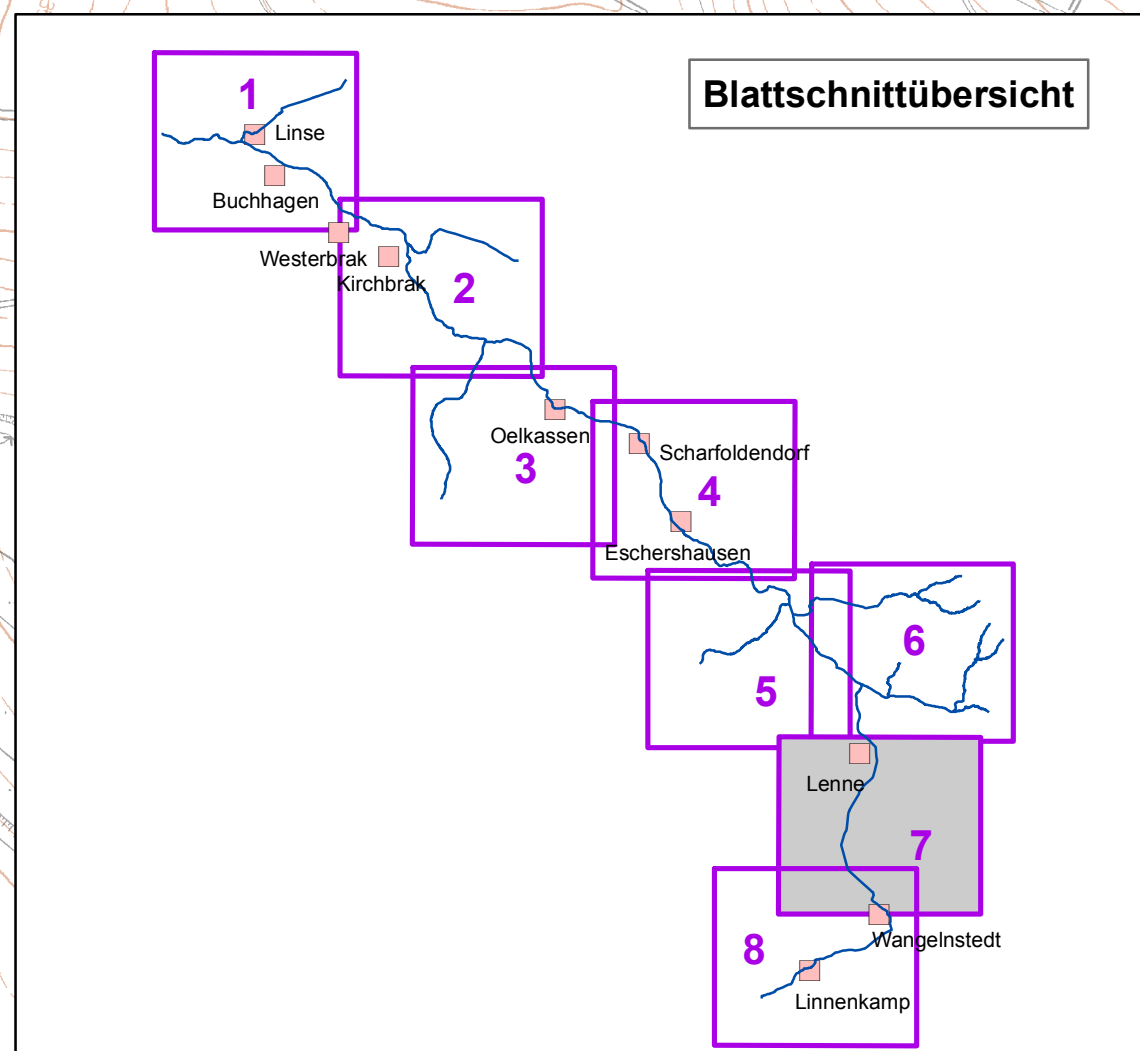
UIH
Ingenieur- und Planungsbüro
Neue Straße 26 • 37671 Hörter
Telefon: 05271 / 69 87-0 • Fax: -69 87-29
E-Mail: info@uih.de • Internet: www.uih.de

Abschnitt L 3
FFH-LRT 6430: Feuchte Hochstaudenflur
• Weitere Entwicklung und Ausdehnung der bestehenden Hochstaudenflur.
• Verzicht auf Entwässerungsmaßnahmen; ggf. Rücknahme bestehender Entwässerungssysteme.
• Reduzierung Nährstoffeinträge (keine Düngung, keine Verwendung von Pflanzenschutzmitteln).
• Sicherstellen einer gewässertypischen Abfluss- und Überflutungsdynamik.
• Vermeiden weiterer Ausbreitung von Neophyten.
FFH-LRT: Erlen-Eschen-Weiden-Auwald
• Entwickeln eines Galeriewalds mit ausreichendem Anteil an Alt- bzw. Totholz (Habitatbäume).
• Sicherstellen einer gewässertypischen Abfluss- und Überflutungsdynamik.
FFH-Art: Groppe
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

Wiedervernässung der Dobewiese durch Reaktivierung der Primärdäue. Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit Anhebung der Sohle, ggf. Neutrassierung. (vgl. Schmal+Ratzbor, 1995) (hohe Priorität)

Abschnitt L 2
Ende des FFH-Gebiets 391 Lenne bei km 20,9
FFH-Art: Groppe
• Dargestellte Maßnahmen zur Gewässerentwicklung.

Blattschnittübersicht



0 125 250 500 m

